

RADAR

Geschwindigkeitskontrollen gibt es heute an der Königswiese, Zur Lohmühle, Surkampstraße, Tanenbergstraße, Schalker Straße und Nansenstraße sowie an der Gewerkenstraße, Feldmarkstraße, Florastraße und Münsterstraße.

ZITAT DES TAGES

„Hier steht der Rollator neben dem Kinderwagen.“

Marion Kleinert, von der Strickgruppe „Gorillas“, zum Generationen-Frühstücks-Treff in der Feldmark. Bericht Südseite

ZAHL DES TAGES

17 Schüler aus den sechsten Klassen von diversen Gelsenkirchener Schulen stellten sich am Samstag in zwei Stadtbibliothek dem Wettbewerb im Vorlesen, der zum 60. Mal stattfand. Bericht Lokalseite 3

TIPP DES TAGES

Wiener Humor: Melange im Hotel Maritim

Gelsenkirchen. Der Sänger und Schauspieler Helmut Thiele begibt sich heute für „Melange“ im Hotel Maritim, Am Stadtgarten 1, auf die Spuren seines Landsmannes Johann Nestroy, dem „Ahnerr des

Jahren galten in vielen Branchen feste Kleidervorschriften: Bewerber für den Polizeidienst durften keine sichtbaren Tattoos am Körper tragen, männliche Bankmitarbeiter sich nicht mit Ohrringen schmücken.

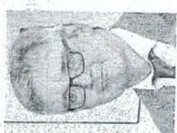
In Zeiten von wachsendem Fachkräftemangel und gesellschaftlichen Veränderungen werden die starren Regeln nun gelockert. Arzthelferinnen mit pinken Haaren oder Kita-Erzieherinnen mit Nasen-Piercing gehören längst zum Alltag. Kleidung und Körperschmuck sind Privatsache, es kommt mehr auf die Leistung als auf die Äußerlichkeiten an. Die WAZ hat sich in Gelsenkirchen

„Casual Friday“ – ein US-Trend erobert deutsche Büros

■ Der „Casual Friday“ (englisch für lässiger Freitag) wird bereits seit den 1950er Jahren von amerikanischen Unternehmen praktiziert. Angestellte dürfen kurz vor dem Wochenende in zwangloser Kleidung kommen.

■ In Deutschland gibt es die Bewegung auch. Die legere Kleidung soll die Motivation stärken und Hierarchien auflockern. Ein Logginganzug ist tabu, „Peep toes“ (Pumps mit Loch vorne im Zehenbereich) sind erlaubt.

tung, insbesondere im Publikumsverkehr“, erklärt Stadtsprecher Oliver Schäfer. Es werde vorausgesetzt, dass die Angestellten sich dem Anlass entsprechend kleiden. Im Sommer spräche aber nichts gegen eine kurze Hose, denn „es ist



„Krawatte, Anzug und ein gepflegtes Erscheinungsbild sind angesagt.“

Udo Kramer, Sparkasse

und ein gepflegtes Erscheinungsbild sind angesagt“, sagt Sparkassen-Sprecher Udo Kramer. Aber auch er beobachtet eine Lockerung zugunsten aktueller Trends. „Die Mode lässt hier schon eine große Bandbreite zu.“

Bei der Volksbank Ruhr Mitte werden sich die Kleidervorschriften in Kürze kräftig ändern, erzählt Vorstandssprecher Peter Bottermann. Details seien aber noch nicht spruchreif. Aber: „Ich habe in diesem Zusammenhang Begriffe gelernt, die ich vorher gar nicht kannte.“ „Peep toes“ (siehe Box) etwa. Oder die Tatsache, dass Kurze Hosen-Anzüge 2019 auch für Männer in Mode kommen. „Der Anstoß dafür, die starren Kleiderregeln zu überarbeiten, kam aus den Reihen unserer Mitarbeiter – und mit ihnen zusammen wird auch das neue Bekleidungskonzept erarbeitet“, so Bottermann. So viel sei verraten: Kurze Männer-Hosen werden auch in Zukunft nicht zum Bekleidungskonzept der Bank gehören.

Beim Modehaus Schmitz dagegen sind sie nicht ausgeschlossen.

die gut und modisch gekleidet sind. Da vertrauen wir auf ihr Gefühl“, betont Roman Meichner-Schmitz, der gemeinsam mit seiner Schwester Gunda Schröder das Modehaus in Gelsenkirchen führt.



„Bei Hooters gelten andere Regeln als in einer Kanzlei.“

Arndt Kempgens, Rechtsanwalt

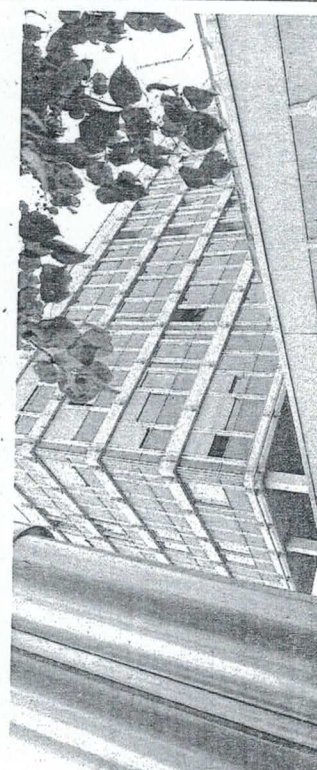
Rein rechtlich dürfen Chefs ihren Angestellten sehr genau vorschreiben, was sie bei der Arbeit tragen dürfen. „Es kommt auf den Beruf an“, erklärt Anwalt Arndt Kempgens. „Bei Hooters gelten andere Regeln als in einer Kanzlei.“ Zwar dürfe sich durch das Outfit grundsätzlich niemand gedemütigt fühlen, aber „wenn es einen sachlichen Grund hat, hat der Chef die Möglichkeit, Vorgaben zu machen“.

Einbrecher im alten Amtsgericht in Buer

Strafanzeigen gegen acht Personen im Alter von 17 bis 20 Jahren. Polizei umstellt das Gebäude

Buer. In den frühen Morgenstunden des vergangenen Samstag – so gegen sechs Uhr – wurde die Polizei in Gelsenkirchen durch aufmerksame Passanten darüber informiert, dass sich mehrere Personen illegal Zutritt zum leerstehenden Gebäude des ehemaligen Amtsgerichts Buer verschafft haben.

Nachdem daraufhin durch mehrere Streifenwagenbesatzungen sowie re



20. FEBRUAR, ab 10.30 Uhr im Altried-Zingler-Haus, Margaretenhof 10-12, statt. Eintritt frei.

Einladung zum Frühstück für Frauen

Bismarck. Beim Interkulturellen Frauenfrühstück am Dienstag, 26. Februar, können im Stadtheilanden Bismarck an der Bismarckstraße 181, in Zusammenarbeit mit der Caritas Flüchtlingshilfe, zugewanderte und alt eingesessene Bürger aus dem Stadtteil von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr an einem reich gedeckten Tisch zwanglos miteinander ins Gespräch kommen. Das Frühstück ist kostenlos. Die Veranstalter freuen sich über Spenden und mitgebrachtes Essen.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Feuerwehr untersucht Garage in der Feldmark

Feldmark. Wegen angeblich radioaktiver Stoffe in einer Garage ist am Wochenende die Feuerwehr Gelsenkirchen alarmiert worden. Als die Retter am Sonntag am Einsatzort an der Fürstinnenstraße im Stadtteil Feldmark eintrafen, untersuchten sie die Örtlichkeiten. Nach Angaben der Gelsenkirchener Leitstelle der Feuerwehr „war da aber absolut nichts“. Falscher Alarm.



In Feierlaune sind augenscheinlich diese beiden Damen. Für den großen Abend haben sie sich aufwendig verkleidet und zurecht gemacht.

tag ist bereits am 24. Februar, eine Woche früher als 2019.

■ Wer die Prunksitzung der Narrenzunft schon fest eingeplant hat, sollte sich den **15. Februar vormerken**. Dann lädt die Gesellschaft wieder ins Hans-Sachs-Haus ein. Info www.narrenzunft-ge.de

hieven die beiden nacheinander in die Luft. Das Fazit: Landung geglückt. Das gilt auch für die Gesellschaft, die einen gelungenen Abend mit ihrer Männertruppe „Energiebündel“ ausklingen lässt. Ganz in Schwarz blasen die Bur-schen zur Razzia, formieren sich zum Tanz auf der Bühne. Ein originaler Abschlus, der Freude auf die nächste Vorstellung macht.

„Frühstück unterm Förderturm“ mit guter Laune

Bürger aus der Feldmark trafen sich am Samstag im Stadtbauhaus zum Gedankenaustausch

Von Johannes Wenzel

Feldmark. Volles Haus im Stadtbauhaus: Der „Runde Tisch Feldmark“ lud am Samstag zum Stadteilfrühstück „unterm Förderturm“ ins alte Zechengebäude an die Boniverstraße 30 – mit vollem Erfolg: Über 90 Feldmarker schauten vorbei, um gemeinsam einen Vormittag geprägt von „gemütlichem, entspannten und freudigen Miteinander“ zu verbringen, wie es Andreas Förster von der Bürgerinitiative beschreibt.

Während die Kinder zwischen den Tischen spielen, speisen Erwachsene jeden Alters vom reichhaltigen Buffet. Jeder hat selbst etwas mitgebracht, sei es Müsli, Brot, Rührei, oder Marmelade. Kaffee und Tee wurden zur Verfügung gestellt. Wäh-

rend sich alle bei angenehmer Atmosphäre unterhalten, fallen einige Dekorationen besonders ins Auge: ein paar der Besucher haben nicht nur Kerzenleuchter aufgestellt, sondern Frühstück von feinsten Porzellantellern. Förster freut sich darüber und kündigt an: „Beim nächsten Mal machen wir vielleicht einen Wettbewerb um den schönsten Tisch“.

Der Feldmarker hat das Stadteilfrühstück gemeinsam mit seinen Kollegen vom Runden Tisch vergangenes Jahr ins Leben gerufen. Er sagt: „Die Leute freuen sich über das Zusammensein. Die Nachfrage ist groß, viele wünschen sich, dass die Veranstaltung öfters stattfindet“. Es schauen übrigens nicht nur Familien vorbei, sondern ganze Nachbarschaften „reservieren“ gemeinsam



Gute Laune brachte auch die „Strickgruppe vom runden Tisch Feldmark“ am Samstag beim „Stadteilfrühstück unterm Förderturm“ mit. FOTO: HEINRICH JUNG

einen Tisch. Auch örtliche Kindergartengruppen und Seniorenheime sind mit von der Partie.

„Das Stadteilfrühstück ist ein Generationentreff. Hier steht der Rollator neben dem Kinderwagen“, sagt Marion Kleinert von der Strickgruppe „Gorilla“. Diese wurde ebenfalls das Schillerplatzfest am 4. Mai.

PRIVAT: Telefon 0800 606071, Telefax 0800 606075. Sie erreichen uns: anzeigenannahme@impressum.de oder www.waz.de/anzeigen

GEWERBLICH: Ansprechpartner: Jörg Colimsee (Verkauf) Telefon 0209 17084-4, Telefax 0209 17084-4. E-Mail: anzeigen@impressum.de Sie erreichen uns: mo bis fr 10-17 Uhr, Sa bis 10-18 Uhr, So bis 10-18 Uhr, Leserservice, Hochstadt 45894 Gelsenkirchen. Öffnungszeiten: mo bis fr 10-17 Uhr, Sa bis 10-18 Uhr, So bis 10-18 Uhr. *kostenlos Servicenummer

IMPRESSUM

GELSENKIRCHEN

Morgenpost

Anschrift: Althstraße 45879 Gelsenkirchen

Telefon 0209 0209

Sport 0209

Fax 0209

E-Mail: redaktion.gk@impressum.de

Redaktion Buer, Hochstadt 68, 45894 Gelsenkirchen

Telefon 0209 0209

Fax 0209

E-Mail: redaktion.buer@impressum.de

Redaktionsleiter: Stellvertreter: Jörn S. Redaktion: Inge An-sabeth Höving, Niko-tiane Rautenberg.

Sport: Manfred Hei-erscheint täglich au-lange Sendungen-lung sind nur wochentlich. Bezugsänderun-Weekend zum Quar-Verlag eingehen. Bei-höherer Gewalt, Be-friedens, Arbeitska-bestehen keine An-